

Bopparder Schlösschen

- bis in die 60-70er Jahre als Jugendherberge; Duschen im Keller noch vorhanden (Fliesen), heute Abstellräume
- nach dem Tod der Herbergseltern verfallen (Erbe in Berlin) → Abendteuerspielplatz für Bopparder Kinder, u.a. den heutigen Besitzer
- um 1990 vom Freund des jetzigen Besitzers ersteigert: Dach kaputt, bis zum Keller durchgeregnet (nur Holzdecken)
- für 3 Millionen DM saniert, dabei innen komplett erneuert, Dach etwa einen Meter höher gesetzt (→ siehe Fassade), jetziger Besitzer als Mieter
- original von der alten Einrichtung sind nur noch der Humperdinck-Kamin (heute Büro) und die Haustüre am Haupteingang
- 1996 kauft Herr Mallmann (im ambulanten Pflegedienst tätig, Büro und Lagerräume im EG) das Schlösschen seinem Freund ab und beginnt es weiter auszubauen
- jetziger Besitzer wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern im 2. OG (Türmchen); UG (ehemaliger Küche) und 1. OG werden zu Ferienwohnungen ausgebaut
- Wohnfläche: 800 m²
- Zugang heute durch den früheren Hintereingang
- Zufahrt asphaltiert und ehemaliger Garten Parkplatz
- Gedenktafel für Humperdinck an der Straße
- Gartenzaun scheinbar noch original
- Große, etwa 200 Jahre alte Rotbuche an der Zufahrt vor wenigen Jahren „zusammengebrochen“ und daraufhin „mit einer Träne im Auge“ entfernt
- ursprüngliche Grundstückgröße 7000 m², um 1990 größtenteils als Baurgrund zwangsversteigert; heutige Grundstücksfläche 3000 m²
- frühere Grundstücksflächen in den 90er Jahren mit Wohnhäusern bebaut, Schlösschen dadurch leider seiner exponierten Position beraubt und verbaut (Wohnhaus direkt gegenüber der Terrasse, dazwischen nur ehemaliger Garten als Parkplatz); noch immer jedoch mit sehr vielen Bäumen ums Haus (→ vom anderen Rheinufer dadurch recht leicht auszumachen)